

Strategie zur Entnahme oder Bewirtschaftung von nicht betriebsnotwendiger Liquidität

Negativzinsen vermeiden

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Negativzinsen zwingen viele KMU, sich Gedanken über die Verwendung und Verwaltung der überschüssigen Liquidität zu machen. Die Credit Suisse offeriert dabei zwei Lösungsansätze.

1. Überprüfung der Entnahmestrategie

Das Einbehalten von Gewinnen ist eine bewährte und bei vielen Unternehmen beliebte Strategie. Die Vorteile von überschüssiger Liquidität liegen auf der Hand: Sie dient zum einen als Reserve für künftigen Investitionsbedarf und die Wahrnehmung strategischer Chancen, zum andern auch als Puffer gegen unerwartete Durststrecken.

Doch oft bleibt das Kapital auf einem Bankkonto liegen, wo es wegen der historisch tiefen Zinssituation mit Negativzinsen belastet wird und dadurch Kosten verursacht. Es zahlt sich deshalb aus, für nicht betriebsnotwendige Mittel nach Alternativen zu suchen und sich mit der Entnahmestrategie zu beschäftigen.

Was muss beachtet werden?

Bei einer Entnahmestrategie betrachten wir die Ausschüttung von vorhandener Liquidität:

- Dividenden
- Kapitalrückzahlungen/Nennwertherabsetzungen
- Aktionärsdarlehen

Doch auch Ausschüttungen bei limitierter Liquidität sind möglich:

- Dividenden-Rekapitalisierungen
- Nutzung von Verschuldungskapazität für Ausschüttungen
- Aufbau eines Überobligatoriums

Durch eine fundierte Analyse kann das Potenzial zur Optimierung der Ausschüttungsstrategie eruiert werden. Dies insbesondere in Bezug auf Fragen wie:

- Art, Höhe und Timing der Entnahmen
- Ebene der Ausschüttung und Empfänger (Privatvermögen – Geschäftsvermögen)
- Diversifikation von Privat- und Geschäftsvermögen

Den Einstieg bildet die Analyse des Zusammenspiels von Lohn, Dividende und BVG durch unsere Experten. Das Ziel ist eine Einkommens- und Vermögensoptimierung.



2. Anlagen im Geschäftsvermögen

Im Falle einer Nichtausschüttung können durch die Anlage nicht betriebsnotwendiger Liquidität auf Stufe Gesellschaft folgende Vorteile realisiert werden:

- Vermeidung von Negativzinsen
- Erzielung einer Anlagerendite
- Optimierung der Währungsbedürfnisse

Anlagestrategie muss zum Unternehmen passen

In einem ersten Schritt sollten Unternehmen ihre überschüssige Liquidität genau definieren. Das ist die Basis, auf der anschliessend die passende Anlagestrategie für das nicht betriebsnotwendige Kapital erarbeitet werden kann.

Welches die richtigen Anlageinstrumente für eine Firma sind, hängt von verschiedenen Punkten ab.

- Einerseits sollten sie möglichst sicher sein, um keine unnötigen Risiken mit dem Geschäftsvermögen einzugehen.
- Weiter sollten die Anlagen möglichst liquide sein, damit die Anlagen bei Bedarf schnell aufgelöst werden können.
- Die Wahl sollte zudem auf den Geschäftsgang, die Unternehmensziele und die spezifische Situation des Unternehmens abgestimmt werden.
- Insbesondere ist der Währungsmix des Unternehmens zu beachten, da hier attraktive Anlagemöglichkeiten mit Absicherungsstrategien bestehen

Steuerliche Rahmenbedingungen des Geschäftsvermögens analysieren*

Wird die Liquidität auf Stufe Gesellschaft angelegt, so kann von den steuerlichen Eigenschaften des Buchwertprinzips profitiert werden: Zwar sind Kapitalgewinne steuerpflichtig, dafür können Kapitalverluste mit Gewinnen verrechnet werden.

Es ist wichtig, dass diesem Umstand bei der Umsetzung der Anlagestrategie Rechnung getragen wird.

* Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen des einzelnen Kunden ab und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Dieses Dokument beinhaltet keine steuerliche Beratung jeglicher Art. Steuerbezogene allgemeine Informationen, die in diesen Unterlagen enthalten sind, sind kein Ersatz für eine umfassende persönliche Steuerberatung. Ziehen Sie einen professionellen Steuerberater zu Rate, wenn Sie dies für notwendig erachten.

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Kontaktieren Sie uns

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an unter der Telefonnummer +41 848 880 840*.

Weitere spannende Themen rund um das Unternehmertum finden Sie online: credit-suisse.com/unternehmer

* Telefongespräche können aufgezeichnet werden.

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Postfach
CH-8070 Zürich
credit-suisse.com

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an CS-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.